

Schulhotels

**Das Leben in unseren Schulhotels
Gut zu wissen!**



Spannend und lehrreich: Unsere Schulhotels

Was erwartet Sie in unseren Schulhotels?

In einem Schulhotel trifft man auf viele neue gleichaltrige Leute und erhält eine fundierte Ausbildung. Das Zusammenleben im Internatsbetrieb fördert Sozialkompetenz, Teamgeist und gegenseitige Rücksichtnahme. Während den mehrwöchigen Schulhotelskursen können sich die Lernenden ganz auf die Berufsfachschule mit integrierten überbetrieblichen Kursen konzentrieren. Denn der schulische Teil und die überbetrieblichen Kurse der beruflichen Grundbildung werden in Unterrichtsblöcken direkt im Schulhotel integriert. Dadurch werden Theorie und Praxis im Alltag ideal miteinander verknüpft. Obwohl die Ausbildung im Vordergrund steht, lässt die schulfreie Zeit genug Freiraum für Sport, Spiele, Unterhaltung und Kultur. Das Leben in den Schulhotels unterstützt den sozialen Austausch und es ist nicht ausgeschlossen, dass sich neue Freundschaften bilden. Nur Menschen, die sich in ihrem Umfeld wohl fühlen, bringen auch die erwartete und geforderte Leistung. Deshalb wird auf eine gute Lern- und Wohlfühlatmosphäre geachtet. Dadurch ist das Lernen in den Schulhotels nicht nur Anhäufen von Wissen, sondern auch intensiv gelebter Erwerb von Erfahrungen und Kompetenzen für das zukünftige, spannende und anspruchsvolle Berufsleben.

Die Internatsleitung sorgt vor Ort für eine optimale und professionelle Betreuung während des Aufenthaltes. Zudem steht den Lernenden bei Bedarf ein freiwilliges und vertrauliches Beratungsangebot zur Verfügung.

Was ist ein Schulhotel?

Die Schulhotels wurden im Jahr 1964 gegründet, um auch in der Saisonhotellerie Lernende ausbilden zu können. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften für die Branche.

- Schulhotels sind vom Bund und Kantonen anerkannte Berufsfachschulen, die in Blockkursen durchgeführt werden
- Das Schulhotel Regina in Matten bei Interlaken wird als Ganzjahresschulhotel geführt
- Weitere Schulhotels sind laufende Hotelbetriebe, die während der Zwischensaison als Schulhotel geführt werden

Welche Vorteile haben Schulhotels?

Für den Ausbildungsbetrieb:

- Die zweimal jährlich stattfindenden Blockkurse lassen sich gut in die betrieblichen Ausbildungspläne integrieren
- Saisonzeiten werden bei der Kursplanung berücksichtigt
- Saison- und Stadthotels können dank diesem Modell Lernende sehr gut in ihren Unternehmerrhythmus einplanen
- Persönliche Besuche mit Beratung für die Ausbildungsbetriebe sind jederzeit nach Absprache möglich

Für den Lernenden:

- Sozialkompetenzen wie Teamfähigkeit und Eigenverantwortung werden gefördert
- Hoher Praxisbezug durch die regelmässige praktische Umsetzung des Erlernten
- Intensiver Austausch mit anderen Lernenden
- Direkte Vernetzung von Theorie und Praxis
- Förderung der englischen Sprache durch branchenspezifische Sprachkurse
- Entwicklungen können gesteuert und dosiert werden, individuelle Unterstützung ist immer möglich
- Effizienz und Effektivität bei der Aufnahme des Schulinhalts durch volle Konzentration auf die blockweise durchgeführten Schulhotelkurse

«Mir lag viel daran, gute Noten zu erreichen, deshalb lernte ich auch entsprechend. Doch das Ganze war machbar, ich hatte es mir strenger vorgestellt. Mit so vielen Lernenden wurde es natürlich nie langweilig, es war immer viel los. Ich habe ein paar gute Kolleginnen und Kollegen gewonnen. Ohne sie wäre die Schule nur halb so lustig gewesen.»

Gianna Arnold (ehemalige HOFA-Lernende)

Wie wird gelehrt und gelernt?

Der Ablauf der Schultage wird weitgehend durch den Stundenplan bestimmt. Theoretisch Gelerntes wird direkt im Schulhotelalltag vertieft. Zum Beispiel werden gegenseitig die Zimmer gereinigt, das Frühstück für die Lernenden fachgerecht zubereitet, die Mahlzeiten serviert und erforderliche Maschinen und Geräte eines Hotelbetriebes bedient.

Während den freiwilligen Lernateliers stehen ausserdem Lehrpersonen bei Fragen zur Verfügung.

Was kostet ein Schulhotelkurs?

Die eigentliche Ausbildung kostet die Lernenden nichts. Bezahlt werden muss je nach Vereinbarung im Lehrvertrag das Schulmaterial/die Lehrmittel. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft können den Lernenden durch den Ausbildungsbetrieb vom Bruttolohn abgezogen werden (AHV-Ansätze). Bezüglich Unfall- und Krankenversicherung gelten die Vereinbarungen gemäss Lehrvertrag.

Was bringt die Zukunft?

Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung in der Hotellerie stehen den Lernenden verschiedene Wege offen. Sei dies eine Weiterbildung auf Stufe Berufsprüfung, höhere Fachprüfung oder höhere Fachschule, ein Auslandstudium etc. Weitere wertvolle Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten sind auf www.hotelleriesuisse.ch/karriere einzusehen.

Öffnungszeiten des Schulhotels

Der Aufenthalt im Schulhotel dauert in der Regel von Sonntagabend bis Freitagnachmittag. An den Wochenenden sind die Schulhotels grundsätzlich geschlossen.

Falls die Anreise in ein Schulhotel am Sonntagabend aufgrund von Krankheit/Unfall oder anderen wichtigen Gründen nicht möglich ist, ist unverzüglich die Internatsleitung zu informieren.

Welche Kleiderordnung gibt es in den Schulhotels?

Während des ganzen Schulhotelkurses, insbesondere während den überbetrieblichen Kursen (üK) wird grossen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild gelegt. Die Vorgaben hierzu sind ausführlich in der Broschüre «Was nehme ich mit ins Schulhotel?» und in der «Schul- und Hausordnung» beschrieben.

Verwendung eines Privatfahrzeugs

Private Motorfahrzeuge (Auto, Motorrad etc.) dürfen während der Schulhotelzeit aus versicherungstechnischen Gründen nur zur An- und Abreise benutzt werden.

Bargeld/Wertgegenstände

Bargeld und Wertgegenstände können im Schulhotel sicher deponiert werden.



Allgemeine Regeln für das Leben in den Schulhotels

Wir wünschen den Lernenden interessante und abwechslungsreiche Tage im Schulhotel. Um den geregelten und sicheren Aufenthalt im Schulhotel zu gewährleisten und der Verantwortung gegenüber der Eltern und Ausbildungsbetrieben gerecht zu werden, benötigt es allgemein gültige Regeln. Die jeweiligen Schul- und Internatsleitungen werden diese Regeln bei Schulbeginn noch intensiver erklären. Die vorliegenden Regeln und die Schul- und Hausordnung sind für alle Lernenden verbindlich.

Unterkunft

Die Einrichtungen in den Zimmern sind sorgfältig zu behandeln. Sollten absichtlich oder fahrlässig Schäden an Mobiliar oder Einrichtungen verursacht werden, wird der Verursacher dafür haftbar gemacht.

Absenzen/Urlaube

Die Lernenden sind verpflichtet, den Unterricht und die überbetrieblichen Kurse (ÜK) zu besuchen. Jedes Fernbleiben, wiederholtes Zuspätkommen oder vorzeitiges Verlassen des Unterrichts gilt als Absenz. Urlaub wird nur in Ausnahmefällen oder begründeten Fällen auf ein schriftliches Gesuch hin gewährt. Diese sind mindestens eine Woche vorher – im Falle von Unmündigkeit vom gesetzlichen Vertreter und vom Ausbildungsbetrieb unterschrieben – im Schulsekretariat einzureichen.

Krankheit/Unfall

Während des Aufenthaltes ist die Internatsleitung bei Unwohlsein, Krankheit oder Unfällen im Schulhotel oder während der Freizeit unverzüglich zu informieren. Der Versicherungsschutz ist während der ganzen Ausbildungsdauer über den Lehrvertrag gewährleistet.

Rauchen

Unsere Schulhotels sind alle rauchfrei. Rauchen ist aus Sicherheitsgründen und aus Rücksicht auf die Nichtraucher nur an bestimmten und von der Schulleitung bezeichneten Orten auf dem Schulhoteltgelände erlaubt.

Alkohol/Drogen

Der Konsum, der Handel und die Weitergabe von Alkohol, Cannabis oder anderen Drogen im Schulhotel und auf dem Areal sind strikt verboten. Dies gilt auch für externe Anlässe die vom Schulhotel organisiert werden. Die Schulleitung behält sich vor, Polizei und Strafverfolgungsbehörden einzuschalten, insbesondere beim Handel mit Drogen.

Meldepflicht

Jede Änderung an persönlichen Daten wie Name, Wohnadresse oder Adresse des Ausbildungsbetriebes sind dem Team Grundbildung & Schulhotels in Bern telefonisch (031 370 42 67) oder per E-Mail (grundbildung@hotelleriesuisse.ch) zu melden.

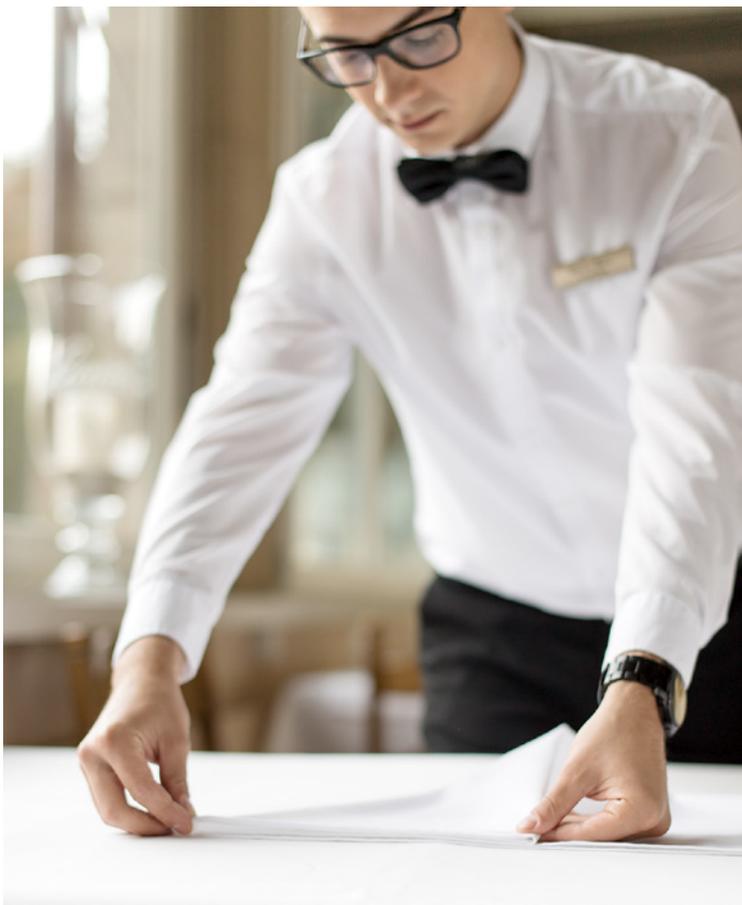
Ausbildung mit Qualität

Die Schulhotels von HotellerieSuisse sind von Bund und Kanton anerkannte Berufsfachschulen.

Sie gleichen einem Internat und werden in Blockkursen geführt. Die Unterrichtsinhalte richten sich nach der Verordnung über die beruflichen Grundbildungen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und den dazugehörigen Bildungsplänen.

Für die Organisation und Durchführung der Schulhotelkurse ist HotellerieSuisse verantwortlich. HotellerieSuisse und der Bereich Grundbildung & Schulhotels setzen hohe Massstäbe und unternehmen alles, um die Qualität der Ausbildung attraktiv zu gestalten und weiter zu entwickeln.

Weitere Informationen über die Schulhotels sowie Dokumente finden Sie unter: www.schulhotels.ch



Schulhotels HotellerieSuisse
Hubelweg 2
CH-3800 Matten bei Interlaken
T +41 33 826 01 30
grundbildung@hotelleriesuisse.ch
www.schulhotels.ch

HotellerieSuisse, April 2020

